

## Jahresbericht des Vorstandes 2021/22

### **Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne... Hermann Hesse**

---

Ende Vereinsjahr war der Vorstand mit der Vorbereitung der Generalversammlung (GV) sowie der Erstellung des Vierjahresplanes beschäftigt. Als vier wichtigste Eckpfeiler wählten wir:

- die Nähe zu den Mitgliedern
- die Rahmenbedingungen zur Umsetzung des Lehrplan 21 mit einer angepassten Stundentafel und entsprechend reduziertem Unterrichtsstoff
- das Überdenken von kantonalen Jahresprüfungen
- die Initiierung und Aufrechterhaltung von regelmässigen Treffen mit wichtigen Partnern

### **September**

---

Die gewünschte GV in Präsenz musste kurzerhand in eine Onlineveranstaltung umdisponiert werden. Christine Dani und Marcel Blumenthal wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Im Weiteren wurden wir von Christophe Darbellay zu einem Austausch bezüglich Stundentafel eingeladen. Die daraus folgenden Ergebnisse sind der Homepage zu entnehmen.

Der Beginn einer intensiveren Zusammenarbeit mit den Grossräten wurde initiiert.

### **Oktober**

---

Mitte des Monats wurde die Stimmenauszählung vorgenommen. Dabei wurden der Vorstand durch Tanja Jerjen-Escher erweitert und Larissa Sewer zur Präsidentin gewählt.

### **November**

---

Der VLPO wurde zur GV der Oberwalliser Schuldirektoren (OSD) eingeladen.

Der Dachverband Lehrer\*innen Schweiz (LCH) lud zur zweitägigen Präsidentenkonferenz (PRK) in Flüeli-Ranft ein. Hier treffen sich alle Präsidenten der deutschsprachigen Lehrervereine. In einem Referat von Rechtsanwalt Michael Merker wurden wir darüber informiert, dass Lehrpersonen aus strafrechtlicher Sicht für ihre Schüler\*innen jederzeit verantwortlich sind.

An der Swissdidac wurden viele neue und interessante Lehrmittel vorgestellt und spannende Gespräche fanden statt. Der Besuch der Swissdidac steht allen Lehrpersonen offen.

### **Dezember**

---

Die Vertretung der Sonderpädagogik Oberwallis (VSO) führte ein erster Austausch mit den Pädagogischen Berater\*innen des Oberwallis (Carole Karlen und Reinhard Schmid) durch. Schwerpunktmässig wurde über die Rollen- und Aufgabenverteilung zwischen SHP und KLP, das Förderkonzept des Kantons sowie das Pflichtenheft diskutiert.

Jens Blatter informiert den Verein über sein eingereichtes Postulat zur Reduktion der Anzahl Lektionen für Primarlehrpersonen im Wallis auf den Schweizer Durchschnitt.

Ein erstes Brainstorming bezüglich der neuen Website des Vereins wurde vorgenommen.

Der Vierjahresplan des ZMLP wurde vorgestellt. Jeder dem ZMLP angehörigen Verein sollte daraus eine eigene Prioritätenliste erstellen, an welcher der ZMLP zukünftig im Sinne des entsprechenden Vereins weiterarbeiten sollte.

### **Januar**

---

Zusammen mit dem Verein der Lehrer\*innen an der Walliser Orientierungsschule (VLWO) durften wir die Direktorin des ZMLP Marie-Line Voirol Revaz und die Marketingverantwortliche Florence Voutaz kennenlernen.

Der VLPO und VLWO lancieren im Namen der VSO eine Umfrage zu Kursangeboten, um herauszufinden, welche Bedürfnisse bei Schulischen Heilpädagog\*innen sowie auch Lehrpersonen vorhanden sind. Die gewünschten Weiterbildungsvorschläge der Vereinsmitglieder des VLPO und VLWO mit heilpädagogischem Schwerpunkt wurden entgegengenommen und der Pädagogischen Hochschule Wallis (PH-VS) für ihren Weiterbildungskatalog unterbreitet («Suchst du noch oder lauschst du schon?» und «Diagnostik und Förderung bei Rechenstörungen»).

## **Februar**

---

Wir wurden informiert, dass eine Weiterbildung im Bereich Textiles Gestalten an der PH-VS stattfinden wird. Erfreut waren wir darüber, dass unsere Rückmeldungen bezüglich der zu hohen Kosten gehört wurden. Bezahlt werden müssen nun lediglich die Einschreibgebühren von CHF 200.-. Die Studiengebühren werden über das Budget der PH-VS gedeckt.

Der Anlass mit Dani Burg bezüglich Schulentwicklung wurde in die Wege geleitet.

Die Studentenverbindung der Grundausbildung der PH-VS fragt um Unterstützung bezüglich Lohnerhöhung als Stellvertretung. Gewünscht wird eine angemessene Lohnauszahlung, sofern angehende Lehrpersonen in Ausbildung eine Stellvertretung übernehmen. Der diesbezügliche Entscheid von der Dienststelle für Unterrichtswesen (DU) steht noch aus.

## **März**

---

Ein zweites Treffen mit den schulnahen Vertretern aus dem Grossen Rat und Suppleanten fand statt. Dabei wurden wir rückblickend auf das Treffen im Herbst über den Stand der Dinge informiert. Zielführend werden zukünftig die Anlaufstufe (5% Lohnreduktion im ersten Jahr) sowie die bessere Unterstützung im ICT (Informations- und Kommunikationstechnik) ins Auge gefasst. Im Weiteren bekräftigten wir unsere Anliegen bezüglich Hausaufgaben, Schulassistenz und Jahresprüfungen.

Der VLPO lanciert im Namen der VSO via Newsletter eine Umfrage zu Lernberichten von angepassten Programmen.

## **April**

---

Die Zentralpräsidentin des LCH Dagmar Rösler besuchte den VLPO und VLWO in Visp zu einer Austauschrunde. Sie ermuntert uns, standhaft zu bleiben, für die Bedürfnisse und Anliegen der Berufskollegen weiterhin einzustehen und auf keinen Fall den Kopf in den Sand zu stecken. Die zweite PRK fand in Zürich statt. Die Geschäftsleitung informierte die Präsident\*innen über den aktuellen Stand der Dinge.

Wir trafen uns mit dem neuen Adjunkt Sandro Steiner und dem Schulinspektor Philippe Mathieu. Bei einem offenen Austausch wurden wir über wertvolle Inhalte informiert. Beispielsweise fallen die Arbeitsbedingungen (z.B. Arbeitsstandort, Fahrspesen etc.) der Angestellten des Zentrums für Entwicklung und Therapie des Kindes und Jugendlichen (ZET) nicht in den Zuständigkeitsbereich der DU. Im Weiteren wurde der Poolgedanke der Lektionen der Pädagogischen Schülerhilfe (PSH) erläutert. Dieser sieht vor, dass die Förderkonzepte laufend (alle zwei bis drei Monate) überdacht werden und sich nicht über ein ganzes Schuljahr hin erstrecken. Das Schulzentrum ist darauf bedacht, spezielle notwendige Förderkonzepte zu erfassen und die Unterstützung der PSH-Lehrpersonen adäquat zu gewährleisten. Wir baten Sandro und Philippe darum, diesen Poolgedanken erneut an die Schuldirektionen und Lehrpersonen zu streuen.

## **Mai**

---

Die VSO führte ein zweites Treffen mit den Pädagogischen Berater\*innen des Oberwallis durch. In einem offenen und konstruktiven Austausch wurde eine Modernisierung der Förderkonzepte des Kantons und deren Rahmenbedingungen angesprochen. Nach der Weiterbildung «Befähigungsorientierte Förderplanung» wird eine allfällige Weiterentwicklung ins Auge gefasst.

In Visperterminen organisierte eine Gruppe motivierter Lehrpersonen ein Treffen mit Jens Blatter zum Thema „Schulentwicklung“ und als Informationsanlass zur bevorstehenden Grossratssession bezüglich der Stundenreduktion von Lehrpersonen.

In dieser Zeit fand auch ein reger Austausch mit weiteren Grossräten zu schulspezifischen Themen statt. Nachdem das Postulat zur Stundenreduktion im Grossrat am 12.05.2022 angenommen worden war, durfte der VLPO Radio SRF 1 Regionaljournal ein Interview diesbezüglich geben.

Nach vielen Sitzungen, Gesprächen und zahlreichen Arbeitsstunden gönnte sich der Vorstand eine eintägige Verschnaufpause auf der sonnigen Moosalpe. Beim gemütlichen Beisammensein wurde Energie für den letzten Teil des Vereinsjahres getankt.

## **Juni**

---

Der im Februar geplante Anlass mit Dani Burg fand statt. Rund 90 interessierte Personen sind der Einladung des VLPO und VLWO gefolgt und fanden sich am Mittwoch, den 1. Juni zum Vortrag von Buchautor und Lehrer Dani Burg im World Nature Forum (WNF) in Naters ein. Der Anlass war ein voller Erfolg und wir freuen uns schon auf weitere tolle Anlässe mit euch. Verhinderte Personen konnten im Walliser Bote über diesen Anlass lesen.

Der VLPO stellte sich im Masterstudiengang Schulische Heilpädagogik an der PH-VS vor.

Der Vorstand hat die Lehrpersonen, welche in den Kommissionen nach Fächern und Bereichen mitarbeiten, zu einem kleinen Aperó eingeladen. Leider folgten nur zwei Lehrpersonen dieser Einladung. Diesbezüglich freuen wir uns auf ein zahlreicheres Erscheinen bei einem nächsten Treffen.

Zum Schuljahresende durfte Florian Ruppen dem Radio Rottu Oberwallis ein Interview zum Thema „Was tut eine Lehrperson im Sommer?“ geben.

## **Juli**

---

In einigen Vorstandssitzungen waren die Formulierungen der Statuten Gesprächsthema. Nach einem Austausch mit der Sekretärin des ZMLP Patricia Juillard haben wir unsere Statuten geprüft. Diese werden an der GV 2022 präsentiert und abgestimmt.

Die neue Website wird fertiggestellt und demnächst veröffentlicht. Wir freuen uns über ein Feedback 😊

Der Jahresbericht wird verfasst und die GV 2022 geplant.

## **August**

---

Wir blicken auf ein produktives Vereinsjahr zurück, in welchem wir regen Austausch mit wichtigen Partnern initiieren durften. Zukünftig wollen wir an dieser Zusammenarbeit festhalten.